

Nicht nur in der Stille wirken

Bürgerstiftung: „Spend-Fest“ am Samstag zugunsten der Peter-Rosegger-Schule

Diensstag, 05. Sept. 2013

Die Bürgerstiftung präsentiert am Samstag ihre Aktivitäten und hofft, dass die Kasse klingelt. Denn alles Geld fließt in das Projekt „Musik zum Leben“ von Musikschule und Peter-Rosegger-Schule.

PETER ANDEL

Reutlingen. Was liegt näher, als ein „Spend-Fest“ in der Spendhausstraße bei der Volkshochschule zu veranstalten?, sagte der Vorsitzende der Bürgerstiftung Reutlingen, Karl-Heinz Walter. Die will sich – mit ihren vier Unterstiftungen (Rainer Kehrer, „Wirbelwind“, Marienkirche und Umweltzentrum Listhof) – am Samstag, 7. September, 11 bis 16 Uhr rund um die VHS und im neuen Garten präsentieren und deutlich machen, wie segensreich das Wir-

„Spend-Fest“-Programm

Eröffnet wird das Fest am Samstag, 7. September, 11 Uhr, in der Spendhausstraße bei der Volkshochschule mit musikalischer Begleitung der Solisti Italiani unter der Leitung von Maurizio Fedi sowie der ehemaligen Peter-Rosegger-Schülerin Saskia Koch. Um 15 Uhr gibt's ein Konzert der Musikschule mit dem Konzertgitarristen Jacques Dorn. Und bis 16 Uhr finden Mal- und Tonaktionen der Jugendkunstschule statt. Bewirtung durch das Bistro „La Bruschetta“.



Bewegungs-Präsentation vom Tag der offenen Tür: Schüler der Peter-Rosegger-Schule und Schüler aus dem Regelunterricht der Musikschule Reutlingen als Ensemble.

Foto: Musikschule

ken der Bürgerstiftung ist. Insgesamt 200 000 Euro hat sie seit 2007 ausgeschüttet, um verschiedene Projekte finanziell zu begleiten. Ein solcher Betrag, weiß Walter, lässt sich aus dem Kapitalstock von

600 000 Euro nicht über den Kapitalmarkt generieren, sondern nur durch viele Zuwendungen.

Auf diese Spenden hofft man auch am Samstag, und deshalb will man sich in Erinnerung bringen.

Schließlich, so VHS-Geschäftsführer Dr. Ulrich Bausch sollte man „nicht nur in der Stille wirken“, sondern zeigen, wie wertvoll die Arbeit der Peter-Rosegger-Schule ist. Es geht um die finanzielle Ausstattung

des 2005 gestarteten Projekts „Musik zum Leben“ – zunächst ausschließlich mit Schülern der Sonderschule für Geistigbehinderte, obwohl Rektor Joachim Kalk den Begriff nicht so mag. Seine Klientel seien „Schüler mit erheblichem Förderbedarf“. Und die wollten „miten im Leben, statt außen vor“ sein. Weshalb die Kooperation mit der Musikschule so wichtig ist, weil hier individueller Unterricht an verschiedenen Instrumenten stattfindet.

Damit aber nicht genug, wie Musikschul-Leiterin Karin Hurlle sagte. Man habe festgestellt, welche „emotionalen Stärken“ die Rosegger-Schüler entwickeln, wenn sie musizieren. Und brachte man sie ab 2009 in Berührung mit dem Regelunterricht – mit erstaunlichem Erfolg. „Die Dynamik ist spürbar, wenn es zu öffentlichen Auftritten kommt“, weiß Rektor Kalk. Da arbeiten die professionellen Lehrkräfte der Musikschule mit Rosegger-Schülern und Jungen und Mädchen aus anderen Schulen zusammen, schreiben ihnen die Noten „auf den Leib“, betont Karin Hurlle.

Das ist inzwischen so weit gediehen, dass die ehemalige Rosegger-Schülerin Saskia Koch mit ihrer Geige an der Eröffnung um 11 Uhr mit den Solisti Italiani, Musikern von internationalem Rang, mitwirkt. Wenn's gut läuft und das Wetter mitspielt – was laut den Meteorologen der Fall sein soll –, dann sollte das „Spend-Fest“ laut Karl-Heinz Walter „wiederholbar“ sein.